

EINLADUNG

Klimatreff in der Metropolregion

12. Juni 2017 · 9:30 Uhr
Neues Rathaus Hannover, Hodlersaal



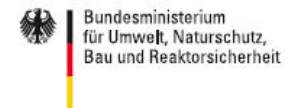
Die in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg organisierten Städte, Landkreise und Gemeinden haben im Jahr 2011 das Ziel formuliert, den Energiebedarf für Strom, Wärme und Mobilität bis zum Jahr 2050 vollständig aus erneuerbaren Energiequellen zu decken. In besonderer Weise haben sich die Kommunen in den letzten drei Jahren der Förderung der Elektromobilität gewidmet. Außerdem knüpft das Projekt an das Forschungsvorhaben „Regionales Management von Klimafolgen in der Metropolregion“ von 2008 bis 2011 an.

kommunen in der metropolregion
Hannover · Braunschweig · Göttingen · Wolfsburg



metropol
region.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach eineinhalb Jahren Projektarbeit kommen wir auf die Zielgerade des vom Bundesumweltministerium geförderten Projektes „EnerKlim - Energiewende im Klimawandel in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg“. Aufbauend auf den in den Jahren 2008 bis 2011 gewonnenen Erkenntnissen eines Forschungsprojektes zum regionalen Klimafolgenmanagement beschäftigt sich EnerKlim mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Produktion erneuerbarer Energie in unserem Gebiet. Weiterhin suchen wir nach den Möglichkeiten, lokale und teilregionale Klimaschutzkonzepte in der Metropolregion zu verknüpfen.

Am 12. Juni 2017 wollen wir in einer rund vierstündigen Veranstaltung den Sachstand des Projekts vorstellen und mit Ihnen das weitere Vorgehen besprechen. Wir wollen für die Praxis verwertbare Ergebnisse erzielen und befinden uns jetzt in der Phase, die letzten Weichenstellungen vorzunehmen.

Auch wollen wir den Klimatreff nutzen, um Ihnen aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten an Aktivitäten der Metropolregion im Bereich Klimaschutz vorzustellen. Hier handelt es sich um die inhaltliche Füllung von Vorhaben, die vom Bund oder EU gefördert werden. Wir können insbesondere Kommunen und kommunalen Unternehmen bei ihren Anstrengungen für eine klimafreundlichen Mobilität gute Möglichkeiten bieten. Die Verbindung zur Produktion erneuerbarer Energie ist für die Elektromobilität von herausragender Bedeutung.

Wir freuen uns, wenn Sie am 12. Juni 2017 in das Neue Rathaus nach Hannover kommen und laden Sie auch im Namen unserer Projektpartner zum Klimatreff ein.

Mit freundlichen Grüßen



Raimund Nowak

Geschäftsführer
Metropolregion GmbH



Sabine Flores

Geschäftsführerin
Kommunen in der Metropolregion e.V.

Weitere Informationen unter www.metropolregion.de

Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.
Herrenstraße 6, 30159 Hannover | T +49 511.89 85 86-22 | enerklm@metropolregion.de | metropolregion.de
Geschäftsführung: Sabine Flores – Raimund Nowak | Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer (Hildesheim)

PROGRAMM

ab 9 Uhr Welcome Coffee

Eröffnung des Klimatreffs

Metropolregion / Landeshauptstadt Hannover

Vorstellung des Arbeitsstandes beim Projekt EnerKlim

Ausgangslage – Ziele – Produkte – Zeitplan – Beteiligungsmöglichkeiten | **KoRiS**

Neue Energie- und Klimaprojekte in der Metropolregion

Beteiligungsmöglichkeiten an Projekten in den Bereichen Mobilität und Energie
Öffentlichkeitsarbeit – Internet – Kalender | **METROPOLREGION**

Klimawandel und erneuerbare Energie in der Metropolregion 2050

Potenziale und Szenarien – Flächenkulissen Beispiel Windenergie - Szenarien zu den Auswirkungen des Klimawandels | **GEO-NET**

EnerKlim online

Interaktives Informationstool zur erneuerbaren Energie im Klimawandel der Metropolregion – Bearbeitungsstand | **GEO-NET**

Plenumsdiskussion

Moderation: KoRiS

Gestaltung des Ausbaus der Nutzung erneuerbarer Energie im Klimawandel

Entscheidungsprozesse in der Metropolregion – Möglichkeiten der Einflussnahme | **KoRiS**

Parallele Fachworkshops

Workshop A

Hemmnisse und Möglichkeiten einer interkommunalen Produktion erneuerbarer Energie
GEO-NET

Workshop B

Berücksichtigung des Klimawandels beim Ausbau und Nutzung erneuerbarer Energie – Informationsmöglichkeiten und Bedarf | **KoRiS**

Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Diskussion

KoRiS

Ausblick und Verabschiedung

13:30 Uhr Ende der Veranstaltung | Ausklang beim Mittagsimbiss